

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 9.00 Mk., durch die Post bezogen 9.50 Mk., zzgl. Anfertigungsgeb.



Interessante Anzeigen im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schluss der Inseratenaufnahme am Samstag nachm. 3 Uhr.
Preis der einseitigen Zeile für 150 Bg., Reklametrie 175 Bg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 29.

Samstag, den 22. Juli 1922.

4. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 23. bis 29. Juli 1922.

Sonntag, 23. Juli 6. S. n. Dr.

Montag, 24. Juli. Christina.

Dienstag, 25. Juli. Jakob.

Mittwoch, 26. Juli. Anna.

Donnerstag, 27. Juli. Pantaleon.

Freitag, 28. Juli. Nazarius.

Samstag, 29. Juli. Beatrix.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Gemeinderatssitzung vom 9. Juni 1922.

12. Gegenstand: Preisfestsetzung für den Acetylengaskalk.

Der Preis für den Acetylengaskalk wird ab 1. April 1922 um 100 % erhöht, sodass er für den privaten Bedarf 50 Mk. und für gewerbliche Zwecke 60 Mk. pro cbm beträgt.

13. Gegenstand: Bezahlung des Leichenwärters Groß für das Umlegen der Akazienbäume im Friedhof, hier Abgeltung durch das angefallene Brenn- und Stammholz.

Dem Leichenwärter Groß wird seinem Ansuchen entsprechend für Beseitigung der Akazienbäume im hiesigen Friedhof als Entlohnung statt Bargeld, das dort angefallene Brenn- und Stammholz überlassen.

Der in Geld sich berechnete Arbeitslohn von zusammen 1040 Mk. gilt somit als abgeglichen.

14. Gegenstand: Fleischbeschaugebühren.

Dem Ansuchen des prakt. Tierarztes Hr. Dr. Hüttenreiter hier um Erhöhung der Fleischbeschaugebühren wird einstimmig stattgegeben.

Die Gebührenordnung sowie die Verträge sind demnach zu ändern wie folgt.

1. Die Gebühren für die Ergänzungsbeschau richten sich nach den jeweiligen Tagen der Ortsgruppe Inngolstadt der Freiberufstierärzte, rückwirkend vom 1. April 1922 an.

2. Die Gebühren für die ordentliche Fleischschau werden erhöht und zwar:

a) für Großvieh v. 10 Mk. auf 20 Mk.

b) für Kleinvieh v. 5 Mk. auf 10 Mk. mit Rückwirkung vom 1. Mai 1922.

Die Gebührenerhöhung für die ordentliche Fleischschau hat auch für den Laienfleischbeschauer, Herrn Simon Diebold, hier Geltung.

Außer der Tagesordnung.

15. Gegenstand: Ansuchen der Frau Anna Schmid um Erhöhung ihres Aversums für Reinigung der Mädchenschulfälle und Marktanzuleien.

Der Frau Anna Schmidt wird das jährliche Reinigungsaversum ihrem Antrag entsprechend von 400 Mk. auf 500 Mk. vom 1. Januar 1922 an erhöht und zwar:

für Mädchenschule auf 300 Mk.

für Marktanzuleien auf 200 Mk.

Getreideumlage 1922.

Nach den gesetzlichen Vorschriften dürfen bei Erfassung der heurigen Getreideumlage alle Anbauflächen ein und desselben Besitzers, soweit sie 6 Tagwerk (2 Ha.) nicht überschreiten und der gesamte landwirtschaftl. Betriebskomplex, den Wald weggerechnet, nicht größer als 30 Tagw. (10ha.) ist, mit einem Lieferlohn nicht belastet werden. Es haben sich deshalb alle Landwirte, bei denen obige Voraussetzungen zutreffen, unter Vorlage ihrer Grundsteuerkataster bis längstens Donnerstag, den 27. Juli 22. in der Marktanzulei zu melden, daß entsprechender Eintrag in die Erhebungsliste erfolgen kann. Spätere Meldungen werden nicht berücksichtigt und haben die Säu-

nigen alle wirtschaftlichen Nachteile sich selbst zuschreiben.

Schließlich wird noch ausdrücklich bekanntgegeben, daß jeder Getreidebauer, der nach obigen Ausführungen nicht lieferfrei bleibt unter allen Umständen mit einer Getreideumlage zu rechnen hat. Niemand kann sich also mehr darauf hinausreden er hätte keine Lieferschuld außerlegt erhalten, oder er habe nicht gewußt, daß er mit einer Getreideumlage zu rechnen habe.

Obstversteigerung.

Am Sonntag, den 23. Juli 1922, nachm. 1 Uhr versteigert der hiesige Obstbauverein d. Obst aus den gemeindeeigenen Obstanlagen am „Petersbuckel“ und d. Hohlweg am „Gemäuer“ entlang. Versteigerungsbeginn am Petersbuckel.

Rösching, den 22. Juli 1922
Lindl, 1. Bürgermeister.

Gottesdienst = Ordnung

vom 23. bis 30. Juli 1922.

Sonntag: 1/4 U. nachm. gef. Lit. Erntegebet u. d. Dörfesangebetbuch S. 462. Dann Wettersegnen u. Monatsproz., welche die heurigen Erntekommunikanten mit brennenden Kerzen begleiten.
Montag: 7 1/4 U. hl. Seelenamt f. Frau Anna Leopold.

In Hepberg 2. St.-M. Furtmaier.

Dienstag: 1/27 U. hl. M. f. Joh. Schiegl.

7 1/4 U. hl. M. f. Joh. Beramaier.

Mittwoch: 1/27 U. comb. St.-M.

7 1/4 U. hl. Lobamt f. Jgfr. Anna Riegler u. † Verwandtschaft.

Donnerstag: 1/27 U. comb. St.-M.

7 1/4 U. desgl. u. Proz.

Freitag: 1/27 U. 13. hl. Schauern.

7 1/4 U. St.-Requiem f. Josef u. Wald Söner.
Samstag: 1/27 U. im Krankenb. hl. M. für ehrl. Schwester Manjueta bestellt v. Frau Kath. Kastl.

7 1/4 U. St.-Requiem f. Johann u. Viktoria Rahnbogen.

7 U. abds. Abendandacht.

Sonntag: 6 U. hl. M. f. Schwester Donata Lang. 1/29 U. S. G.-D.

Beim Ernte-Stundengebet Samstg. f. Beleuchtung. Am nächsten Sonntag Sammlung f. kath. Kirchenbau Eirmus Bez. Ami Kelheim. Beistunden beim Erntegebet.

7-8 U. die Ministranten.

10-11 U. d. Hepberger u. Feiertagschule.

11-12 U. d. Mädch. d. Werkh. Schule.

12-1 " " Knaben d. " "

1-2 " " Jungfrauen wob. "

2-3 " " Frauen.

3-4 " " Männer u. Burschen.

Sterbebilder in der Buchdruckerei.

Matthias Mühlbauer

Jnh. Ludwig Mühlbauer

JNGOLSTADT a. D.

Drogen-, Material-, Kolonial & Rauchwaren.

Gegründet 1863

Telef. 640 Postfach 26.

Groß-Vertrieb von

Zuban - Metzger

Oester. Zigaretten

RAUCHTABAKEN

CIGARREN.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.

Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22

Erledigung sämtlicher in das

Bankfach einschl. Geschäfte

Umsatzsteuerveranlagung pro 1921.

Bei der Umsatzsteuerveranlagung pro 1922 war der Steuerausschuß nicht beteiligt. Der Unterzeichnete als ordentlicher Vertreter des Steuerausschusses hat sich geweigert, bei der Veranlagung mitzuwirken.

Dies wird den Beteiligten zur Aufklärung bekanntgegeben.

Lindl, 1. Bürgermeister.

Papierdüten in der Buchdruckerei Hanns Dittes.

Volksfest!



Am 30. Juli 22. findet im Bachbräukeller erstmals Volksfest mit verstärkter Musikkapelle statt. Es gelangen nur erstklassige Programmnummern zur Aufführung und kommen bei den einzelnen Nummern bedeutende Geld- und sonstige Preise zur Verteilung.

Programm:

1. Rasperltheater.
2. Runter mit'm Zylinder!
3. Watschntoni.
4. Blasrohr.
5. Ringwerfen.
6. Zirkus „Sidoli“

Ab 4 Uhr folgende Einzelnummern:

7. Wurstschnappen.
8. Krautessen.
9. Sackhupfen.
10. Pfeifenrauchen.
11. Maulaufreißen.
12. ? ? ?

Zu diesem Fest ist die Gesamtbevölkerung Köschings u. der Umgebung freundlichst eingeladen.

Anfang 1/23 Uhr

Preisverteilung 8 Uhr.

Eintritt 5 Mark.

Der Festausschuß.

Bekanntmachung.

In Sachen:
des praktischen und Krankenhaus-
arztes Dr. Hermann Luz in Kösching,
gegen

den Fabrikarbeiter Franz Schmid
in Großmehring, wegen Beleidigung
kam unter den Parteien folgender

Vergleich

zustande.

1. Franz Schmid nimmt die unter Bezug-
nahme auf Herrn Dr. Luz gebrauchten, be-
schimpfenden Beleidigungen mit dem Aus-
drucke des Bedauerns zurück und leistet
hiemit Abbitte.

2. Derselbe zahlt als Buße die Summe von
100. M in die Armenkasse Kösching und ge-
nehmigt, daß dieser Vergleich in dem Kö-
schinger Anzeiger auf seine Kosten bekannt
gegeben wird.

3. Außerdem verpflichtet sich Schmidt, die
erwachsenen Kosten zu tragen.

4. Herr Dr. Luz verzichtet auf Strafantrag
und Privatklage.

Als Vertreter des Herrn Dr. Luz ge-
be ich diesen Vergleich hiemit bekannt.

Inngolstadt, 17. Juli 1922

Rechtsanwalt Schwab.

Aufruf!

Ich gebe hiemit bekannt daß, ich
nach Reise meiner Frühkartoffel am
Fort 5a alle an hiesige Einwohner
verkaufe. Sollte aber durch Rohlinge
das Stehlen wieder beginnen, so wer-
de ich kein Pfund hier abgeben.

Der Acker ist von heute ab be-
wacht und wird unnachsichtlich mit
Anzeige vorgegangen.

Michl Greis.

Bekanntmachung.

Ich mache die verehrliche Einwohnerschaft
von Kösching darauf aufmerksam,
dass ich ab heute die

SCHUHMACHEREI

wieder selbständig ausübe und eruche ich
die Aufträge für mich bei H. Michl Woll-
schaffner abzugeben.

Leonh. Ostermeier.

Zahnpraxis Leo Erthel

Kösching, b. Ingolstadt.

(Schuhwarengeschäft Angler—früher „Alte Post“)

Sprechzeit 9—6 Uhr,

Sonn- u. Feiertags 9—5 Uhr.

Eigenes Laboratorium

für feinen, modernen Zahnersatz in Gold,
Goldersatz, Kautschuk etc.

Spezialität:

Kronen- u. Brückenarbeiten, (Zähne ohne
Gaumenplatte), Umarbeitungen, Plomben
aus feinstem Material.

Speziell rücksichtsvolle B-handlung emp-
findlicher, nervöser Patienten.

Preiswerte

Herren- u. Knabenanzüge,

prima Werktagshosen in jed. Preisla-
ge. Außerdem Hosen in Manchester,
Zwirn, Englischeder, in allen Farben.

Sports- u. Kinderhosen!

Ferner Strohhüte für Erwachse-
ne und Kinder, Mützen, Selbstbin-
der Kravatten, Einstecktücher, Hosenträger
und Stoffkrägen alles noch
sehr preiswert.

Mois Dergl

Schneidermstr. u. Konfektionsgeschäft.